

NEWSLETTER



Liebe ehemalige Göggschränzer,

Liebe Ehrenmitglieder der Göggschränzer,

Liebe aktive Göggschränzer,

Hier ist der zweite Göggschränzer-Newsletter in diesem Vereinsjahr. Natürlich findet ihr auch alle wichtigen Infos weiterhin auf unserer Homepage: www.goegguschränzer.ch

Die 5. Jahreszeit ist mittlerweile schon wieder einige Wochen her und wir möchten euch in diesem Newsletter einen kleinen Rückblick zur Vorfasnacht/Fasnacht, so wie einen Ausblick für die kommenden Monate machen.

Die Vorfasnacht brachte uns von Wochenende zu Wochenende an diverse Fasnachtspartys, teils nah und teils noch näher. Nach Rynach am 11. Januar ging es eine Woche später nach Rickenbach, wo unsere Hennen und Gockels in den diversen Floors und natürlich auch in der Kaffistobe einen geselligen Abend verbrachten. Am 25. Januar konnte man uns an der Wörzenacht sehen und hören, bevor wir dann mit der Göggu Night in den Februar starteten. Beim Aufbau durften wir dann noch ein kleines Ständchen spielen, als uns unser Zunftmeister Joe Portmann mit seinem Gefolge einen Besuch abstattete. Nachdem wir die vom Zunftmeister mitgebrachte Verpflegung geniessen durften, wurden die letzten Aufbauarbeiten getätigt, bevor wir am Abend unsere Gäste empfangen durften. Der DJ und die Guggenmusiken wechselten sich im Saal ab und bescherten uns viele verschiedene Rhythmen an diesem Abend. Auch konnte im Verlauf des Abends immer wieder in der Kaffistobe Guggensound genossen werden. Unser Auftritt dauerte über zwei Tage, denn wir durften wieder vor Mitternacht bis in den Sonntag hinein unsere Lieder zum Besten geben. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen bedanken, welche für uns während des Auftritts hinter den diversen Theken standen.

Die Gäste feierten bis in die Morgenstunden und teilweise auch noch ein bisschen länger, während wir uns bereits wieder mit den Abbau- und Aufräumarbeiten beschäftigten. Am Sonntagabend durften wir mit einem gemeinsamen Nachtessen das intensive und tolle Weekend abschliessen. Am 08. Februar konnten wir am Nachmittag im Pilatusmarkt und am Abend in Reiden aufspielen. Eine Woche später war dann die Ruopigen-Guuggete und Wolhusen, unsere letzten Auftritte in der Vorfasnacht.

Am Schmudo starteten wir mit der Kinderfasnacht in die Fasnachtswoche. Bei warmen Temperaturen konnten die Kinder mit der Schatzkarte im Zentrum St. Michael nach dem Schatz suchen und viele diverse Spiele absolvieren. Dank verstärkten Marketingmassnahmen durch das OK Kinderfasnacht durften wir viele neue Familien und KITAs begrüßen. Und die vielen Rückmeldungen, die wir erhalten haben zeigen, dass unsere Arbeit sehr geschätzt wird. Nach dem Aufräumen und einem feinen Znacht konnten wir gestärkt die Auftritte in der Stadt in Angriff nehmen. An diversen Orten spielten wir Teile unseres Repertoires.

Am Freitag war dann Plaffeien unser Ziel. Als wir ankamen, wurden wir herzlich von unseren Freunden, den Schlogge, begrüsst und konnten das einte oder andere Gespräch führen, bevor der Umzug startete. Am Abend durften wir bei den Beizen-Auftritten und in der Schloggehöhli unsere Lieder spielen und das Publikum begeistern. Nach dem letzten Auftritt wurden die Instrumente im

Anhänger verstaubt und danach in der Höhli die Tanzbeine geschwungen sowie ein paar lustige Stunden verbracht.

Am Samstag konnten wir nach der Rückfahrt zuhause unser Gepäck deponieren und noch ein Powernap machen, damit wir bereit waren für die Altstadt. Das Erreichen der verschiedenen Auftrittsorte war nicht immer einfach, denn der Rüdige Samstag hat in den letzten Jahren noch mehr an Beliebtheit zugelegt bei den Leuten von nah und fern. Somit konnten wir bei den Auftritten immer vor vielen Leuten spielen.

Der Fasnacht-Sonntag im Stadtteil Littau ist für uns alljährlich ein wichtiger und geselliger Tag. Nach einem ausgiebigen Frühstück durften wir bereits den ersten Auftritt im Fanghöfli bestreiten, bevor wir unsere anderen Stationen besuchen durften. Beim Auftritt bei der Zunft, so wie an den Auftritten bei unseren Freunden oder auch bei der Übergabe des ASL-Award an den Absolut-Sensationellschten-Littauer durften wir den einten oder anderen Schwatz mit Freunden und Bekannten führen. Nach dem Mittagessen war dann schon bald das Einstehen für den Umzug angesagt. Beim Umzug durch Littau entdeckte man viele bekannte Gesichter am Strassenrand. Beim Fanghöfli konnten wir dann nach einer kurzen Pause nochmal ein paar Lieder zum Besten geben. Am Abend wurde der Fasnachts-Sonntag dann mit Auftritten in der Grubenmeile abgerundet, bevor noch das einte oder andere Getränk zu sich genommen wurde.

Am Montag konnte man uns in der Altstadt und an unserem T.T.R. antreffen. Wir haben den freien Tag genutzt, um unsere Batterien ein wenig aufzuladen und zum anderen Guggenmusiken bei ihren Auftritten zuzuhören.

Der Dienstag starteten wir mit dem Fototermin, wo wir die Registerfotos und das Gruppenfoto machten, bevor wir dann wieder in der Stadt diverse Auftritte hatten. Wir haben uns mit anderen Guggenmusiken getroffen und auf diversen Plätzen unser Repertoire zum Besten gegeben. Nach der Nacht-Pause gingen wir zum Einstehen für das Monster. Nach einer Woche mit bestem Wetter und viel Sonne kam der Regen dann leider doch noch und bescherte uns ein ziemlich nasses Monstercorso. Trotz des Regens waren wieder viele Leute anwesend, um den offiziellen Abschluss der Fasnacht 2020 mitzuerleben. Unser Abschluss fand dann etwas später statt mit dem Auftritt auf dem Mühleplatz, wo wir ein letztes Mal die Zuschauer mit musikalischen Klängen beschallten.

Am Aschermittwoch wurden dann die Instrumente abgeholt und wir konnten bei dem gemeinsamen Nachtessen die Erlebnisse Revue passieren lassen.

Leider konnten die anderen Kantone, welche nach den Luzernern ihre Fasnacht haben, durch die momentane Situation keine Feste feiern.

Wir mussten schweren Herzens das Gönnerfest vom 22. März absagen und hoffen, dass wir im Herbst in einem etwas anderen Rahmen einen Anlass durchführen können.

Ausblick

Mit positiven Gedanken schauen wir nach vorne und hoffen, dass sich die Situation in absehbarer Zeit wieder beruhigt und wir am 16. Mai am Kinderfest im Fanghöfli mit von der Partie sein können. Wir dürfen am Kinderfest wieder einen musikalischen Beitrag leisten und ein paar Lieder spielen.

Am Sonntag dem 24. Mai 2020 schliessen wir mit der GV das alte Vereinsjahr ab und treffen die ersten Entscheidungen für das neue Vereinsjahr, welchem wir schon mit grosser Vorfreude entgegensehen.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine gute Zeit und hoffentlich bis bald.

Kiss the Gockel

Euchi Göggschränzer

P.S.: Den nächsten Newsletter werdet Ihr nach dem Sommer in eurer Mail-Inbox entdecken können. Falls aber jemand in Zukunft keinen dieser Newsletter mehr erhalten möchte, dann soll dieser doch bitte ein kurzes E-Mail mit „Stopp Newsletter“ an folgende Adresse senden:

d.de-cristofano@gmx.ch

Die Daten desjenigen werden dann bei uns gelöscht. Vielen Dank.